

# Freiwillig mitenand

Unabhängig bleiben – Interview mit Erika Pfister

**Erika Pfister erzählt, dass ihre Mutter bis zu ihrem 95. Lebensjahr selbstständig in ihrer Wohnung in Steinhausen leben konnte. Ihre Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten, war ihr sehr wichtig.**

Von der Möglichkeit einer Unterstützung durch Freiwillige hätte ihre Mutter wohl eher nicht Gebrauch gemacht, obwohl sie eine sehr offene Person war. Zum Glück wurde aber alles von Aussen eingefädelt, denn auch ihre Familie kannte «freiwillig mitenand» vorher nicht.

Eine nette Bekannte aus Steinhausen hat sich bei «freiwillig mitenand» erkundigt, ob jemand für Spaziergänge, Einkäufe und für etwas Gesellschaft Zeit hätte. Dies war eine wunderbare Idee, denn einige Frauen haben sich über «freiwillig mitenand» gemeldet. Die Hilfsbereitschaft und die gemeinsamen Gespräche mit ihnen haben ihrer Mutter grosse Freude bereitet.

Die Begleitung zum Einkauf hat Eliana Schaufelbergers Selbstständigkeit erhalten. Sie fühlte sich zu zweit viel sicherer und empfand die gemeinsamen Gespräche und Zeit mit den Freiwilligen sehr bereichernd. Auch ergab sich durch diese Kontakte die Möglichkeit für sie, Englisch in ihren eigenen vier Wänden zu lernen. Eine Freiwillige unterrichtete sie zuhause, was sie sehr schätzte.

Durch die Vermittlung von «freiwillig mitenand» konnte so eine gelungene Zusam-

menführung von gleichgesinnten Personen erfolgen.

Natürlich erhielt ihre Mutter auch alle notwendige Hilfe von ihrer Familie. Jedoch war nebst dieser Unterstützung auch die Unterstützung der Freiwilligen sehr sinnvoll und eine sehr positive Erfahrung für sie, denn dies förderte ihre Selbstständigkeit und gab ihr auch das Gefühl, sich unabhängig von ihrer Familie organisieren zu können.



Bild von Eliana Schaufelberger

Leider reduzierte die Corona-Krise diese neuen Bekanntschaften sehr, jedoch blieben sie in dieser Zeit telefonisch in Kontakt, was ebenfalls sehr angenehm war.

Ihre Mutter konnte während zwei Jahren auf eine wertvolle und tolle Unterstützung und Gesellschaft dank «freiwillig mitenand» zählen. Dies war eine tolle Bereicherung in ihren letzten Lebensjahren.

Im April 2021 ist ihre Mutter verstorben. Sie konnte bis zuletzt in ihrer geliebten Wohnung bleiben.

Danke «freiwillig mitenand» für die gelungene Vernetzung und ein herzliches Dankeschön an die beiden freiwilligen Frauen für die tollen Begegnungen mit meiner Mutter Eliana Schaufelberger.

## Kontakt

Möchten Sie helfen oder suchen Unterstützung?

Für Fragen können Sie das Koordinations-team, «freiwillig mitenand» montags unter 079 798 70 83 telefonisch erreichen. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen oder per Mail freiwilligenarbeit@steinhausen.ch.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit der Gemeinde Steinhausen.



Gemeinde

## Wollen Sie helfen oder suchen Sie Hilfe?

Nachbarschaftshilfe kann vieles sein – wie sie genau aussieht und was sie beinhaltet, bestimmen die Menschen, die sie ausführen.

Wollen Sie sich engagieren? Brauchen Sie Hilfe? Oder haben Sie Fragen zur Nachbarschaftshilfe? Die Teams von "freiwillig mitenand" und "Computeria Steinhausen" sind persönlich für Sie da...

- Das **Koordinationssteam "freiwillig mitenand"** ist am 5., 19. Mai und 2. Juni 2022 in der Bibliothek Steinhausen persönlich anwesend.
- Das Team der **"Computeria"** ist am 12. Mai und 9. Juni 2022 in der Bibliothek Steinhausen persönlich anwesend.
- **"Lesen mitenand"** für Schüler 1. – 4. Primarklasse findet am 5., 12. und 19. Mai 2022 in der Bibliothek Steinhausen statt.
- Der **"Deutsch-Konversationsklub"** findet am 6. Mai und 10. Juni 2022 in der Bibliothek Steinhausen statt.